# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 246. Mittwoch, den 21. October. 1846.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. October 1846.

Die Herren Kaufleute Kammerer aus Suhl, Janke aus Leipzig, Herr Künstler Möser aus Berlin, log. im Engl. Hause. Frau Lieutenant von Stralau aus Neudenburg, Herr Kaufmann L. Löwenstein aus Warschau, Herr Rittergutsbesitzer Zeiser aus Kiauten, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Bau-Inspector H. Wurffbein und Herr Ingenieur E. Klinger aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Lausberg aus Arnsberg, Herr Administrator Jensen aus Schwartow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rentier v. Mach aus Gr. Lüblau, Herr Hauptmann Batz aus Stolpe, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Daß der Gutsbesitzer Herrmann Kussmahly zu Bömischgut und dessen Braut Fräulein Emma Louise v. Wildowska aus Hintersee bei Stuhm vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 22. vorigen Monats die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 8. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die in der Zeit vom 25. bis einschließlich den 30. September c. uns übergebenen Staats-Schuldscheine, sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 19. October 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

3. **Königliche Provinzial-, Kunst- und Gewerks-Schule.**

Mit dem 1. November c. beginnt der neue Lehrgang des Wintersemesters u. schließt mit dem 1. April des folgenden Jahres. Die Lehrvorträge und praktischen Uebungen sind folgende: 1) planimetrisches lineärisches Zeichnen, 2) freies Handzeichnen von Ornamenten nach Vorlegeblättern und Gypsabgüssen, 3) geometrische Projectionslehre und Schatten-Construktion, 4) architektonisches Zeichnen, die Lehre der Säulenordnungen nach Vitruv, mit Rücksicht auf Monumente, 5) Modelliren von Ornamenten und architektonischen Gliederungen in Thon und Wachs, 6) freies Handzeichnen in größerer Ausdehnung als No. 2., namentlich mit Einschluß des Figurenzeichnens, 7) das Copiren practisch anzuwendender Gegenstände gewerblicher Thätigkeit nach Vorbildern dieser Art aus der reichen Sammlung dieser Anstalt und nach dem jedesmaligen Bedürfnisse des Einzelnen.

Die Anmeldungen, sowohl zur Aufnahme in die Anstalt, als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts, müssen noch vor dem 1. November c. bei dem Unterzeichneten, im Locale der Anstalt (Langgasserthor, Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerbetreibenden Sonntags von 11—2 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr. Wer seine Matrikel nicht erneuert, wird als ausgeschieden von der Anstalt betrachtet. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährlichen Beitrag von ½ rtl. von den Unterrichtsgebühren befreit, und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden Sonntags von 8—1 Uhr und von 2—4 Uhr, an Wochentagen dagegen Abends bei Lampenlicht angesetzt.

Als allgemeine Zeichnenschule gewährt die Anstalt den Söhnen der höhern Stände den Zutritt zu allen diesen Lehrvorträgen und praktischen Uebungen gegen pränumerando zu erlegende, halbjährliche Unterrichtsgelder von 1, 2 und 3 rtl. für einzelne Lehrabtheilungen, und nur der unter No. 6. angeführte Unterricht des freien Handzeichnens in größerer Ausdehnung als es Gewerbtreibende brauchen, ist, um Letztere nicht von ihrem eigentlichen Wirken abzulenken, besonders getrennt Mittwoch und Sonnabend Nachmittags angesetzt, in welcher Zeit kein Unterricht in dem hiesigen Gymnasium und den höhern Bürgerschulen stattzufinden pflegt.

Danzig, den 15. October 1846.

Professor Schultz, Director.

4. Nach dem von den Gläubigern des Kaufmanns Carl H. E. Arndt gefaßten und durch das Königl. Land- und Stadtgericht genehmigten Beschlusse, soll das zur Arndtschen Concursmasse gehörende Waarenlager in dem dazu bisher benutzten Verkaufslokale aus freier Hand und en detail, jedoch nur gegen baare Zahlung des Kaufgeldes, veräußert werden. Der Laden wird

Dienstag, den 20. d. M.,

geöffnet werden.

Danzig, den 17. October 1846.

Der Curator der Masse,
Justizrath Groddeck.

## Literarische Anzeigen.

5. Bei G. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig, bei S. Anhuth, Langenmarkt 432.) zu bekommen:

# Handbuch

### des Conditors und Zuckerbäckers.

Enthaltend mehr als 3000 Vorschriften zur Bereitung aller Arten Bonbons, Stangenzucker, Conserven, Zuckerkuchen, Torten, Biscuits, Marmeladen, Gelees, Crêmes, Gefrornes, Lebkuchen, Makronen, Marzipan, Pasteten und anderen feinen Bäckereien, sowie auch zum Einmachen der Früchte und zur Bereitung der warmen und kalten Getränke. Nebst genauer Angabe alles dessen, was bei der Herstellung zu beobachten ist, um das Gelingen zu sichern. Von S. Ch. Ehrhard, Schweizerbäcker und Destillateur, gr. 8. 1846. Broch. 1 rtl. —

Der Verfasser hat nichts unterlassen, um redlich für seine Leser und Leserinnen zu sorgen. Er hat die besten vorhandenen Werke benutzt, und auf seinen Reisen durch fast alle Hauptstädte Europa's Alles vermerkt, was er Neues und Empfehlenswerthes antraf; weshalb man dieses Werk mit Recht empfehlen kann.

6. So eben ist in A. Pockwitz Buchhandlung in Stade erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten, in Danzig durch die Gerhard'sche Buchhandlung, Langgasse No. 400.:

### Sophie Armster's praktisches

# Kochbuch,

oder: Gründliche Anweisung zum Kochen und Braten, zur Bereitung der Backwerke Cremes, Gelees, Getränke u. s. w. und alle Arten Früchte einzumachen. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage. Preis geb. 1½ rtl.

Wiederum erscheint dieses Kochbuch in einer neuen (sechsten) vielfach vermehrten und verbesserten Auflage, vermehrt durch einige hundert der vorzüglichsten neuesten Recepte der feinern Kochkunst aus berühmter Küche und verbessert durch deutlichere Angabe einiger Vorschriften. Einen besondern Nutzen dürfte auch noch die Hinzufügung einer durch Abbildungen auch anschaulich gemachten Erklärung, wie Schlachtthiere gewöhnlich zerlegt und Fleischspeisen am Vortheilhaftesten tranchirt werden, gewähren, wonach jede Köchin sich richten und das für die Tafel erforderliche Fleisch beim Ankauf genau bestimmen kann. Dadurch und daß nun von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Speisen eine reichhaltigere Auswahl von nahe an 2000 praktisch bewährten und bereits vielseitig geprüften Recepten sich darin vorfindet, hat dieses Kochbuch eine um so größere Brauchbarkeit für alle Stände erhalten, und somit wird solches als eins der besten und vollständigsten Kochbücher für die deutsche Küche allgemein anerkannt, um so mehr erhöheten Werth behalten. Was demselben noch ganz besonders zur Empfehlung dient, ist die äußerst deutliche und richtige Angabe sämmtlicher Recepte, wonach selbst die noch so wenig erfahrene Köchin sich genau richten kann.

## Todesfall.

7. Heute 5½ Uhr frühe gefiel es dem Herrn, unserm Gott, unsere theure, unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Caroline Elisabeth Pich geb. Boschke,

in ihrem 41sten Lebensjahre, nach mehrjährigen, zuletzt besonders schmerzlichen Leiden, durch einen sanften Tod zu sich hinüberzurufen. Nur Er allein, der diese brennende Wunde uns geschlagen hat, kann und wird sie verbinden, und gleich wie Er an der theuern Dahingeschiedenen sich als den Gott der Geduld bis ans Ende bewies, sich auch an uns als den Gott alles Trostes, als Den, der allen Jammer stillt, bewähren.

Danzig, den 18. October 1846. Die Hinterbliebenen.

---

## Anzeigen.

8. Nicht weil Ungenannte mich aufgefordert haben, sondern weil ich zum kräftigen Fortbestehn des Sicherheits-Vereines nothwendig hielt und noch halte, die Mitglieder vor bösen Richtungen zu warnen, werde ich den am 6. d. M. vorgelesenen Bericht Wort für Wort abdrucken lassen. In treuer, wahrer Schilderung der Zeit lediglich die Sache in's Auge fassend, bin ich jeder Persönlichkeit fremd geblieben und werde die versprochenen Angriffe ruhig abwarten, nicht erwidern.

Meine lieben Collegen vom Verwaltungs-Ausschusse bitte ich herzlich, mir nicht zu zürnen, wenn ich ihren freundlich ausgesprochenen, von mir mit aufrichtigem Dank erkannten Wunsch: den Bericht nur theilweise abdrucken zu lassen, nicht erfülle. Wer es für Pflicht hält, seine Meinung auszusprechen, muß es ganz und ohne Menschenfurcht thun! Zernecke I.

9. **Gewerbe-Verein.**

Neben der bisher bestandenen Sonntags- und Abend-Gewerbschule unsers Vereins wird, von Sonntag dem 25. ab, eine besondere Modellirklasse eröffnet werden. Gewerbtreibende, welche im Entwerfen von plastischen Arbeiten, im Formen, Modelliren, Ciseliren 2c., sich unter sachverständiger Leitung üben wollen, haben ihre Aufnahme in diese Klasse Breitegasse No. 1043. anzumelden.

Donnerstag, den 22., Gewerbebörse. Vortrag und freie Discussion über Hohlguß und die Bearbeitung desselben; ferner: über die Belastung des hiesigen Getreidehandels durch die projectirte Fixirung der Scheffelgelder.

10. **Da ich für diesen Winter die Restauration im Schauspielhause übernommen habe, empfehle ich mich Einem geehrten Publikum mit guten Getränken zu mäßigen Preisen.**

**F. Momber.**

11. **Glacée**-Handsch. a. best, geruchlosest. gewasch., gefärbt Fraueng. 902.

12. Frühstück Beafsteak u. h. Ab. gest. weiße Rüben m. Bratwurst a. Frauent. i. d. 2 Fl.

13. **Da mir einige von mir unterschriebene oder** lithographirte Anweisungen für das städtische Lazareth und in meinen Privatsachen fortgekommen sind, so warne ich hiermit einen Jeden, der Gelder an mich für die Kasse des städtischen Lazareths oder für meine Rechnung zu zahlen hat, die Zahlung der bis Ende d. M. fälligen Posten nicht anders als auf geschriebene — nicht auf gedruckte oder lithographirte — Quittungen oder Anweisungen zu leisten, indem ich nur die geschriebenen Anweisungen und Quittungen anerkennen werde. Gelder die bei mir abgebracht werden, bitte ich nur an mich gegen meine und von keinem andern unterschriebene Quittung zu zahlen, da von heute ab nur so geleistete Zahlungen gültig quittirt werden dürfen.

Danzig, den 20. October 1846. Carl Benjamin Richter.

14. Mittwoch, den 28. October 1846,

Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr,

General-Versammlung in der Ressource Concordia.

Wahl und diverse Vorträge,

welches den verehrlichen Mitgliedern hiemit zur Nachricht durch das Comité mitgetheilt wird.

15. Hiedurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage ein

**Producten-Commissions- und Speditions-Geschäft,**

unter der Firma:

**Herrmann Dannenberg & Co.,**

auf hiesigem Platze (neue Friedrichsstr. No. 20.) begründet habe.

Hauptsächlich werde ich mich dem An- und Verkauf von Landesproducten ꝛc. unterziehen u. bei Consignationen in üblichen Vorschuß treten, wozu ich meine Dienste hiermit anbiete; auch werde ich dem Speditionsfache die gehörige Aufmerksamkeit widmen und bitte um geneigte Aufträge.

Hinsichtlich meiner Solidität beziehe ich mich auf

**die Herren C. N. Engelhard,**
**Gebrüder Junge,**
**J. G. Lubow hier,** welche auf gefällige Anfragen genügende Auskunft ertheilen werden.

**Friedrich Herrmann Dannenberg.**

Berlin, den 1. October 1846.

16. Ich nehme noch wie früher, alle in mein Fach schlagende Bestellungen an, auch ertheile ich gründlichen Unterricht im Porzellanmalen, sowie im Guitarre-Spiel, gegen billiges Honorar. C. Kauer, Porzellanmaler.
Goldschmiedegasse 1071.

17. **Theater-Anzeige.**

Mittwoch, den 21. (Abonn. susp.) Der Königl. Preuß. Kammer-Virtuose Herr Aug. Möser wird bei seiner Durchreise nach Petersburg sich nur dies eine Mal in nachbenannten Piecen hören lassen. Den Anfang macht: Humoristische Studien. Schwank in zwei Akten. (Herr Stotz: Kalinsky.) Hierauf: Großes Potpouri über italienische und spanische Motive für die Violine, arrangirt und vorgetragen vom Konzertgeber. Sodann: Komisches Tanz-Divertissement. Zum Beschluß: Fantasie brillante für die Violine über Motive aus: „der Freischütz", componirt und vorgetragen vom Konzertgeber.

Donnerstag, den 22. **Mutter und Sohn.** Schausp. in 5 Akt. nach dem Bremerschen Roman „die Nachbaren" von Ch. Birch-Pfeiffer. Frau Köhler vom Stadttheater zu Köln: Generalin Maunsfeld, als Gastrolle.

Freitag, den 23. **Die Hugenotten.** Große Oper mit Tanz in 5 Akten. — Margarethe: Frau Hagen. Valentine: Frl. Köhler. Page: Frl. Rivola. Raoul: Herr Schneider. Marcell: Herr Neumüller. 2c.

F. Genée.

18. Die seit einer langen Reihe von Jahren überall bekannte, vorzügliche Qualität meines Eau de Cologne und meines Eau de Cologne **double Zanoli** (dessen Erfinder ich bin, weshalb es den Namen double Zanoli trägt) ist Ursache, daß solche von Kennern allgemein nach ihrem Werthe geschätzt, verlangt und vorgezogen werden. Dies gab aber auch vielseitig Veranlassung, daß dieselben fälschlich nachgemacht und auf unrechtmäßige Weise unter meinem Namen in den schlechtesten Eigenschaften zum Verkauf angeboten werden; deshalb ersuche ich, um vor Irrung und Betrug zu warnen, auf meine Verpackungsart, meine Siegel, Etiquetten der Kistchen und Unterschrift, welcher ich die Wörter „hohe Straße No. 92." (als Bezeichnung des uralten Stammhauses) beizufügen für gut befunden habe, **genau** achten zu wollen.

Carl Anton Zanoli,
ältester Destillateur des kölnischen Wassers,
K. K. Hoflieferant,
Hohestraße No. 92. in Cöln.

Die alleinige Niederlage von obigem Eau de Cologne befindet sich bei Hrn.
C. G. Gerlach, Langgasse No 379.

19. N. echt brückisch. Torf w. bill. Bestell. angenomm. Langenm. 490. b. Hr. Müssel.

20. Ein d. Materialgeschäft gew. j. Mann, d. poln. Spr. mächt., bittet hier (ausw.) um Beschäftigung. Das Nähere Jacobsth. No. 904.

21. Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

übernimmt auch zu den billigsten Prämien Versicherungen gegen Strohmgefahr und hat zur Vollziehung der betreffenden Anträge ermächtigt—ihren Haupt-Agenten A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978. gegenüber der Kuhgasse.

22. Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien ohne dem Versicherer eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen. Die Policen werden sogleich vollzogen und jede nähere Auskunft ertheilt stets gerne der Haupt-Agent A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978. gegenüber der Kuhgasse.

23. Donnerstag, den 22. d., im Hotel „Prinz von Preußen"

erste Tanz-Soirée

unter Leitung des Tanz-Lehrers Herrn Sawalisch.
Anfang 6 Uhr; Ende 10 Uhr; Entree 5 Sgr., eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

24. Meinen Clavier- und Guitarre-Schülern mache ich hiemit bekannt, daß ich jetzt Korkenmachergasse No. 787. bei dem Bäckermeister Herrn Ludwig wohne. Auch empfehle ich mich zum Clavierstimmen. Loest.

25. Tages- und Abendstunden in der ältern und neuern Musik, dem Pianoforte-, Orgel-, Violin- und Guitarrespiel, in Verbindung mit Vocal, Theorie und Aesthetik, nach gründlichen und faßlichen Methoden, können Herren, Damen, Knaben und Mädchen an diesem Unterricht, in oder außer meiner Behausung, stets Theil nehmen. Der fernern Güte und dem Wohlwollen Eines geehrten Publikums empfiehlt sich ergebenst C. E. G. Mertz,
kl. Mühlengasse No. 341.
Pianofortestimmungen werden ferner von mir ausgeführt.

26. Breiteg. 1183. 2 Tr. h. wird 1 Hobelbank u. Werkzeug zu kauf. gesucht.

27. Gute herrschaftl. und Gesinde-Betten, birk. Rohrstühle, Tische, Spiegel, Sekretaire, vieles Fayance- und Porzellan-Geschirr, billig zu verkaufen; mehrere Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen 4ten Damm No. 1874. 1 Tr. hoch.

28. Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt altstädtschen Graben No. 326. wohne, schräge über dem Kaufmann Herrn Hasse.
Maler W. Rohde.

29. General-Versammlung im Casino
Sonnabend, den 24. October c., Abends 7 Uhr.
Wahl neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

30. Alle nur mögliche Damen- und Herren-Kleidungsstücke, wie auch Betten, Wäsche und alte Meubeln werden zu höchsten Preisen angekauft bei Wwe. Gabriel, Breitgasse 1225.

31. Durch sehr vortheilhafte Einkäufe auf der Leipziger Messe bin ich im Stande einen Sackrock oder Paletot von feinem Tuch mit Camlottfutter und wattirt a 9 Rtl., Beinkleider von Bukskin 3 Rtl., Westen in Seide und Sammet 1½—2½ Rtl., Shawls in Wolle und Seide 20 Sgr.—1⅓ Rtl. u. dgl. m. zu erlassen. W. Kokosky, Schneidermeister, Erdbeermarkt.
NB. Bestellungen werden prompt aufs beste effectuirt.

32. Das Barkschiff Solide, Capt. C. F. Hertzberg, segelt in Kurzem mit Güter nach London. Wegen Mitnahme von Gütern oder Passagieren wird nähere Auskunft gegeben im Comtoir von Fr. Heyn, Langgasse No. 535.

33. 4. Damm No. 1542. werden alle Arten Posamentirarbeiten schnell und billig verfertigt.

34. J. Schlosser, Spandauer Straße No. 54., in Berlin zur Messe in Frankfurt a. d. Oder große Scharnstraße No. 42., empfiehlt sein Lager in baumwollenen und wollenen Strick- und gebleichten, türckischen und anderen gefärbten Garnen für Weberei.

35. Ein Grundstück in einer lebhaften Straße auf der Rechtstadt hieselbst, in der Nähe des Markts u. am Wasser belegen, soll, da sich der Besitzer in Ruhestand setzen will, unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft, oder vermiethet werden.
Es wird jetzt ein Victualienhandel in dem Grundstücke betrieben, und der resp. Käufer oder Miether kann sofort in dies Geschäft eintreten.
Das Nähere beim Geschäfts-Comm. Wosché,
Hundegasse (im Kuhthor) No. 292.

36. Eine erfahrene Wärterin beim Wochenbette wie auch bei Kranken, ist zu erfragen Portschaisengasse 572. Gesindevermietherin Rördanz.

37. Eine mit guten Zeugnissen versehene Frau sucht als Aufwärterin ein Unterkommen. Wo? erfährt man Poggenpfuhl 253. parterre.

38. Wer ein Gewürz-Waaren-Geschäft zu Ostern zu vermiethen oder auch ein Nahrungs-Haus zu verkaufen hat, der melde sich hohe Seigen No. 1167.

39. Töpferg. No. 26. werd. Hauben gewasch. u. Hüte geändert z. bill. Preise.

40. Alte Urkunden, Schriften mit Siegel versehen, Alterthümlichkeit wegen, werden zu kaufen gesucht Breitgasse No. 1192. parterre.

41. Ich wohne jetzt Weißmönchen-Kircheng. No. 56. C. A. Böling, Maurer.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 246. Mittwoch, den 21. October 1846.


## Vermiethungen.

42. Holzmarkt, Töpfergassen-Ecke No. 80., ist eine meubl. Stube nebst Entree zu vermiethen.

43. **Neugarten No. 522.** ist eine meublirte Stube nebst Burschengelaß zu vermiethen.

44. Holzmarkt No. 2. ist die Unter-Gelegenheit zu vermiethen.

45. Kohlenmarkt No. 2. ist eine Stube nach vorne zu vermiethen.

46. Breitgasse 1041., 1 Tr. h., ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer sogl. z. verm.

47. Heil. Geistgasse No. 938. ist eine fr. Stube mit Meubeln zu verm.

48. Schmiedegasse No. 292. ist ein meubl. Zimmer mit Kabinet zu verm.

49. Ein gewölbter Keller ist von Ostern 1847 ab Breitgasse 1104. zu vermieth.

50. Hundeg. 304. ist 1 meubl. Saal m. Nebenst. zu verm. Z. erfr. v. 1—3 Uhr.

51. Ein schöner geräumiger Saal ist zu vermiethen Holzmarkt No. 88.

52. Vierten Damm 1532. ist ein freundlich neu meublirter Saal zum 1. k. M. oder gleich an einzelne Herren zu vermiethen.

53. Zwei meublirte Zimmer sind sogleich zu beziehen Langgarten No. 194.

54. Frauengasse 381. sind 2 Zimmer mit Meubeln u. Aufw. billig zu verm.

55. Brodbänkeng. 669. s. 2 Stub. m. Meubeln an einzelne Herren zu vermieth.

## Auctionen.

56. **Auction mit Berger Heeringen.**

**Freitag, den 23. October c., Nachmittags 3 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler **im Heeringsmagazin in der Ankerschmiedegasse** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

**Eine Parthie Groß- und Klein-Berger Heeringe.**

Rottenburg. Görtz.

57. **Auction mit havarirten Waaren.**

Freitag, den 23. October 1846, Vormittags halb 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Com-

merz- und Admiralitäts-Collegii, im Königlichen Seepackhofe gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

123 Säcke Kaffee und
5 Faß Rosinen,
aus dem Schiffe Koophandel Zeewarts, Kapitain G. J. Timmer.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.
### Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. **Cocus**seife à ℔ 3 sgr. bei A. Fast, Langenmarkt No. 492.

59. Roll-Portorico à ℔ 10 sgr., in Rollen von 3 ℔ billiger, alten leichten Roll-Varinas empfiehlt **A. Fast,** Langenmarkt No. 492.

60. ☞ Neunaugen sind zu haben Heiligen Geistgasse No. 925.

61. Sehr schöne fette Heeringe empfiehlt zu billigen Preisen
**A. Fast,** Langenmarkt No. 492.

62. Die in Leipzig u. Berlin eingekauften Vorhangzeuge, bestehend in gestickten, brochirten, gestreiften, quarirten Schweizermulls, abgepasst und von der Elle zu schneiden; ferner Glanzcattun, Meubeldamast verschiedener Desseins, Schnüre, Quaste und Besätze, Broncen jeder Art, sind eingetroffen, und offerirt diese Gegenstände nebst Tapeten und Borden zu billigen Preisen die Tapeten-Handlung von
C. Wetzel, Heil. Geistgasse 976.

63. Baumgartschegasse 1033. steht ein Billard billig zu verkaufen.

64. Zu Mahlkau stehen 50 fette **Hammel** und Schaafe auch mehrere fette Schweine zum Verkauf.

65. **Frische holländische Heeringe** empfiehlt
Johann Fast, Brodbänken- u. Kürschnergassen-Ecke.

66. Eingelegter Aal ist zu haben Goldschmiedegasse 1072.

67. Engl. **Chamotte-Steine** sind stets vorräthig bei
Wilh. Fast, altstädtschen und vorstädt. Graben.

68. Frisch ger. pomm. Wurst empfiehlt A. v. Guth, Rambaum No. 826.

69. Glaceehandschuhe für Herren, Damen und Kinder erhielt aufs Neue, in großer Auswahl u. empfiehlt zu den billigsten Preisen J. W. v. Kampen, Fischerthor.

70. **Damen-Mäntel und Bournusse** in den neuesten Facons, so wie alle nur möglichen Stoffe, empfiehlt zur größten Auswahl
**Wolff Silberstädter,**
Langgasse No. 512., der Gerhardschen Buchhandlung gegenüber.

71. Erdbeermarkt No. 1345., 1 Treppe hoch, stehen eine elegante Servante u. zwei mit Pferdehaaren gestopfte Tabourets zu verkaufen.

72. Mehrere Ephen sind billig zu verkaufen Altstädtschen Graben 1293.

73. **Theaterperspective, Brillen** und Gläser, Reiszeuge pp., feinste Sorte, empfiehlt hier allein E. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

74. **Anti Perück.** Mittel u. Kräut. Haarwaff. f. Ausf., Ergrauen, z. Beförd. d. Wachsth. u. früh. Farbe d. Haare, v. 10 sgr. an z. hab. Fraueng. 902.

75. Ein Kinderwagen mit Federn, ein Himmelbettgestell mit Gardinen, ein pol. Sopha u. ein gestrich. Klapptisch s. zu verk. Hundegasse No. 311.

76. Die **Schirmfabrik** von **F. W. Dölchner,** Schnüffelmarkt No. 635., empfiehlt ihr reiches Lager seidener u. baumwollener Regenschirme zu billigsten festen Preisen.

**Diverse** fleckige **Schirme** werden **aufgeräumt.**

77. Kleingeh. trock. harte Stuben, für den richtigen Klafter 4½ rtl., frei v. d. K. Thüre, sind zu haben in Hochstrieß b. Werkmeister. Bestellungen nimmt an die Tuchhandl. von E. A. Kleefeldt, Langenmarkt.

78. Eine sehr schöne und gute goldene Repetiruhr ist Hintergasse 127., eine Treppe hoch, billig zu verkaufen.

79. **Watten** zu den Fabrik-Verkaufs-Preisen empfiehlt

F. L. Schwander, Glockenthor 1974.

80. **Lindenborke,** bei Abnahme von 10 Tafeln a 12 Sgr. pro Tafel, empfiehlt

Wilh. Fast.

81. **Frische holl. Heeringe** in 1/16tel und 1/32stel billig bei

F. A. Durand, Langgasse No. 514.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Kaufmann Carl Ludwig und Wilhelmine Henriette geborne Seyda-Sablowskischen Eheleuten gehörige, hieselbst sub A. XII 109. in der großen Ziegelscheunstraße belegene, gerichtlich auf 1169 rtl. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzte Grundstück soll im Wege der Execution

am 16. November c.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe, Hypotheken-Schein und Bedingungen können im 4. Bureau eingesehen werden.

Elbing, d. 7. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

## Edictal-Citation.

83. **Land- und Stadtgericht Mewe.**

Ueber das Vermögen des Gutsbesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Küche, ist der Concurs eröffnet worden; es werden daher alle unbekannten Gläubiger des

Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse in dem auf

den 18. November 1846, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Nesemann in unserm Gerichtshause angesetzten Connotations-Termine persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden, und resp. zu liquidiren, widrigenfalls dergleichen Gläubiger mit ihren Ansprüchen präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Auswärtigen Gläubigern wird der Justiz-Commissarius Dittrich hierselbst zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame empfohlen.

---

Am Sonntag, den 11. October 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Oekonom Herr Heinrich Rudolph Kutzbach mit Jgfr. Laura Regina Gönnert.
Der Bürger und Schuhmacher Herr Peter Hannemann mit Jgfr. Johanna Adelgunde Prohl.

St. Johann. Der Bootsführer Johann Kohnky mit Jgfr. Julie Wilhelmine Kansler.
Der Arbeitsmann Johann Kriesen mit Jgfr. Wilhelmine Bietow.
Der Seefahrer Carl Gottlieb Bartels mit Jgfr. Louise Wilhelmine Mix aus Neufahrwasser.

St. Catharinen. Der Maurergesell Heinrich David Kitzke mit Jgfr. Caroline Dorothea Vogt.
Der Barbiergehilfe August Adolph Germroth mit s. v. Bt. Helene Amalie Fester.
Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Fleck mit Frau Renate Adelgunde Meywald geb. Troch.
Der Sattler Carl Heinrich Gerner mit s. v. Bt. Johanne Marie Louise Wegholz.
Der Schuhmacher Adolph Theodor Fuchs mit Jgfr. Juliane Renate Schwarz.

St. Peter. Der Schneidermeister Herr Johann Ferdinand Petter mit Jgfr. Juliane Rosamunde Röding.
Der Tischlergesell Carl Julius Blankenbach mit Wilhelmine Florentine Schiefelbein.

St. Brigitta. Der Bootsführer Johann Kohnke mit Jgfr. Juliane Wilhelmine Kanzler.
Der Arb. Johann Kresin mit Jgfr. Wilhelmine Janzen.
Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Fleck mit der Wittwe Renate Adelgunde Maywald geb. Troch.

St. Trinitatis. Der Arbeiter Carl August Näring mit Jgfr. Wilhelmine Jäger.
Der Arbeiter Carl Eduard Goris mit Jgfr. Caroline Ademat.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Robert Boldt mit Jgfr. Rosalie Richert.

St. Bartholomäi. Der Steinsetzer Johann Jacob Beer mit Caroline Renate Gersdorf.
Der Halbinvalide, Unterofficier, Gottfried Kraß mit Christiana Anna Maria Hallmann.
Der Arbeitsmann Wilhelm Traugott Baumann mit Jgfr. Charlotte Carolina Remus.

Himmelfahrt-Kirche zu Neufahrwasser. Der Seefahrer Carl Gottlieb Bartels mit Jungfrau Louise Wilhelmine Mix.

---

## Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 4. bis zum 11. October 1846

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 30 geboren, 23 Paar copulirt und 44 begraben.